



**SAC Sektion Toggenburg**

**Sektion Toggenburg**  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



# Club-Nachrichten

## März/April 2023





# Gasthaus zum Schäfli

Das Urchig-gemütliche Restaurant mit vielen kleinen aber glustigen Spezialitäten.

Herrliche Räume für kleine aber auch grössere Familienfeiern, Hochzeiten sowie Seminaren.

Sehr schöne Zimmer für Geschäftsleute aber auf für den Familienurlaub.

Eine Mischung aus Tradition, Brauchtum, Komfort und Moderne.

**Der schönste Tisch in der Umgebung**

Unser Türmli – Tisch für 8 – 10 Personen

[www.schaeflisepp.ch](http://www.schaeflisepp.ch) / [info@schaeflisepp.ch](mailto:info@schaeflisepp.ch)



Familien Koller  
Dörfli

9656 Alt St. Johann  
Tel: 071 / 999 24 42

## Wildhaus

Gondelbahn & Bergrestaurant  
Tel. 071 999 21 72



[www.panoramazentrum.ch](http://www.panoramazentrum.ch) [gampluet@bluewin.ch](mailto:gampluet@bluewin.ch)



# niba

  
**Getränke AG**

◦ Festservice ◦ Abholmärkte ◦ Hauslieferdienst

◦ Bazenheid ◦ Flawil ◦ Wil ◦ Tel 071 932 10 20

# Schuhe



## Die Spezialisten für passende Schuhe

eigene Schuhreparaturwerkstatt

Tel. 071 998 60 20

[www.schuh-naef.ch](http://www.schuh-naef.ch)

## Liebe Tourende

Vor einem Jahr war ich wie sehr viele von euch ein "normales" Mitglied der Sektion Toggenburg. Nun ist es bald ein Jahr her, als ich die Tourenchef – Bücher von meinem Vorgänger, Reini Wick in die Hand gedrückt bekam. Ich konnte eine grossartige Übergabe geniessen. Plötzlich sitzt man da in der Vorstandsrunde und darf mitdiskutieren und neue Ideen einbringen, die dem Verein in Zukunft helfen sollen. Als Tourenchef möchte ich dir, als Mitglied, ein möglichst breites und attraktives Tourenprogramm offerieren. Da einige Tourende in den letzten Jahren mit Touren begonnen haben (Covid sei Dank :) ) haben wir im TourenleiterInnen Team über Anfänger bzw. Einsteiger-Touren diskutiert. Das Resultat findest du inzwischen im Tourenprogramm, wir bieten fast jeden Monat eine Anfängertour an. Dies Touren sind vorwiegend als Anschluss – Touren für die Kurse (Skitouren, Hochtouren und Klettern) gedacht oder für jene, die ein Wiedereinstieg suchen.

Was auch auf meiner Agenda steht, hat mit dem Generationenwechsel im TourenleiterInnen Team zu tun. Einige Leiter sind auf dem Sprung in Richtung unserer Senioren – Gruppe bzw. sind in der Sektion als auch bei den Senioren

## Inhalt

Alles auf einen Blick	4
SAC-Bibliothek	5
Eintritte in Sektion	5
Tourenausschreibungen	7
Tourenberichte	30
SGW	41

Leiter. Um diese Lücke wieder aufzufüllen, suchen wir neue LeiterInnen. Wenn du dir das vorstellen kannst, eine Gruppe auf ein Berg zu leiten, hilft das dem Verein sehr, um das tolle Angebot aufrecht zu halten. Bei Interesse gerne bei mir melden.

An dieser Stelle möchte ich ein herzliches Dankeschön an alle TourenleiterInnen geben. Sie machen es möglich, dass wir viele grossartige Tourenerlebnisse geniessen können, sei es im schönen Toggenburg oder sonst an einem aussichtsreichen Berg.

**Euer Florian Kalt,  
zuständig für das Resort "Tourenchef"**

## Impressum

**Titelbild:** Schneeschuhtour auf den Rissipass ( **Ruedi Flotron** )

Club-Nachrichten der SAC-Sektion Toggenburg. Notariell beglaubigte Auflage: 1574. Erscheint zweimonatlich. Das Abonnement ist im Jahresbeitrag inbegriffen. Verleger: SAC Toggenburg, 9630 Wattwil. Redaktion: Xenia Kalt, Weidstrasse 15, 4800 Zofingen, 079 614 23 05, redaktion@sac-toggenburg.ch. Adressverwaltung: Andrea Eberhard, Boolwisstrasse 10, 9533 Kirchberg, 071 931 61 57, mitglieder@sac-toggenburg.ch. Homepage: www.sac-toggenburg.ch. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. April 2023.**

## Alles auf einen Blick

### März

1.-3.	Skitourentage Averstal Senioren	ausgebucht	Senioren
2.	Schwägalp		Senioren
4.	Säntis-Abfahrt / Ski-Rund-Tour		KiBe/JO
5.	Rotrüfner	ausgebucht	Sektion
9.	Senioren Skitour auf den Schilt		Senioren
10./11.	Spitzmeilenhütte		Senioren
11.	Piz Platta 3392m	ausgebucht	Sektion
11./12.	Skitourenwochenende auf der Leglerhütte		JO
16.	Illnau - Uster		Senioren
16.	SST Sellamatt - Frümsteltäli		Senioren
18./19.	Skitouren Surselva	ausgebucht	Sektion
18.-22.	Urner Haute Route		Sektion
23.	Skitour nach Verhältnissen (Vilan)		Senioren
23.	Bruederloch		Senioren
25.	Freeride Ski-Rund-Tour im Prättigau		JO
27.-31.	Skitouren Wilde W's (Wildhorn, Wildstrubel)		Sektion
30.	Bauma - Wila		Senioren

### April

6.	Irchel		Senioren
7.-10.	Osterlager		JO
11.-14.	Konkordia-Finsteraargebiet		Sektion
13.	Dielsdorf - Lägern - Baden		Senioren
16./17.	Skihochtour Tödi		JO/Sektion
20.	Aussichtsturm Wil		Senioren
22.	MTB-Tour Herisau - Willket - Brunnadern		Sektion
23.	Klettern am Stoss		KiBe/JO
27.	Leimbach - Kesswil		Senioren
28.-1.5.	Skihochtouren Monterosa		Sektion/Senioren

## Eintritte in Sektion

Aemisegger Anita	Wattwil	Truniger Nils	Mosnang
Kuster Karin	Ermenswil	Schwarz Stefan	Ebnat-Kappel
Carretero Carmen	Ebnat-Kappel	Gantner Henry	USA
Gantner Susan	USA	Bleiker Linus	Mosnang
Bleiker Beda	Mosnang	Kuratli Daniela	Nesslau
Wickli Matthias	Krinau	Wickli Maya	Krinau
Wickli Valentin	Krinau	Wickli Ladina	Krinau
Wickli Nicola	Krinau	Wickli Samuel	Krinau
Widmer Roman	Lütisburg	Egli Marco	Zürich
Riniker Hans	Saubraz	Zehnder Sandra	Wil
Steiner Joshua	Hoffeld	Thom Seraina	Freienstein
Habegger Thomas	Tägerschen	Habegger Sonja	Tägerschen
Müller Jan	Hemberg	Müller Finn	Hemberg
Fussen Denise	St. Gallen		

### Zwinglipasshütte des SAC-Toggenburg

Die am Fusse des Altmanns gelegene Hütte ist auf guten Wanderwegen in 2.5 Std. über Gamplüt erreichbar und verfügt über 42 Schlafplätze. Mit einfacher Halbpension buchbar.

Reservationen:  
reservation@sac-toggenburg.ch  
Tel. 071 565 36 21



## SAC-Bibliothek

### Bibliothek Wattwil, Schulhaus Grüenau

Öffnungszeiten: Dienstag 15.30 – 17.30 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr,  
Freitag 18.00 – 19.30 Uhr, Samstag 10.00 – 11.30 Uhr

Mit unserem SAC-Ausweis können die SAC-Bücher gratis bezogen werden.

Weitere Informationen unter [www.bibliothek-wattwil.ch](http://www.bibliothek-wattwil.ch)





**Walter Hehli**, SAC Toggenburg, liest aus seinem Buch, das er auch dem SAC Toggenburg gewidmet hat.

## "HENE UND DENE"

BERGE-MENSCHEN-SPRACHE-GESCHICHTE IM ALPSTEIN

(Schwerpunkt: Lichtensteig, Wattwil, Ebnet-Kappel, Nesslau und das Neckertal)

**BILDER UND TOGGENBURGER MUSIK FÜR ORGEL UND  
HACKBRETTT** von Heidi Preisig und Urs Grob.

**Sonntag, 12. März 2023, 17.00 Uhr evang.-ref. Kirche Wattwil**

Eintritt frei. Kollekte



Blick vom Roslenfirst auf die Kreuzberge von Angela Hoffmann, SAC Toggenburg

<b>Beschreibung</b>	Verschiedene Winterwanderwege laden uns ein, den Schnee zu geniessen.
<b>Tourenleiterin</b>	Agnes Heuberger Alte Mühle 5, 8855 Nuolen 077 413 58 54 agnesheuberger@bluewin.ch
<b>Kennzeichnung</b>	W T2
<b>Programm</b>	Abfahrt in Wattwil 9.31 Uhr Gleis 3, Nesslau ab 10.07 Uhr. Fahrt nach Schwägalp Passhöhe, Ankunft 10.23. Dort sollte es einen Morgenkafi geben. Den Laternliweg nehmen wir in umgekehrter Richtung unter die Füsse. Auf der Schwägalp besteht die Möglichkeit, das Mittagessen einzunehmen. Anschliessend (oder auch vor dem Mittagessen) hängen wir je nach Lust und Laune weitere gepfadete Wege an. Wanderzeit ca 2 Std. Rückkehr in Wattwil wahrscheinlich 16.27 Uhr.
<b>Ausrüstung</b>	Winterausrüstung, ev. Stöcke
<b>Verpflegung</b>	Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, Mittagessen im Restaurant Schwägalp
<b>Kosten</b>	Billett nach Schwägalp retour, ab Wattwil 14.40, Leiterbeitrag 5 Fr.
<b>Anmelde-Info</b>	Bis 27. Februar möglichst über die Homepage

KiBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Säntis-Abfahrt / Ski-Rund-Tour

4. März

<b>Beschreibung</b>	Auch dieses Jahr gehts mit den Skis/dem Board auf den nahen Säntisgipfel - runter gehts entweder via Stütze 2 oder via der Ski-Rund-Tour (Meglisalp-Rotsteinpass) nach Unterwasser. Diese (Ski-)Tour ist gut geeignet für Einsteiger wie auch fortgeschrittene JÖler/KiBeler.
<b>Tourenleiterin</b>	Deborah Gmür Lukas, Donat, Richi, Marco
<b>Kennzeichnung</b>	ST (WS)
<b>Treffpunkt</b>	Im Postauto in Nesslau (Abfahrt um 8.07 Uhr in Richtung Schwägalp)
<b>Programm</b>	8.07 Uhr: Abfahrt ab Bahnhof Nesslau mit dem Postauto Richtung Schwägalp, danach: <i>Variante 1:</i> Mit der Seilbahn bis zur Stütze 2 - Abfahrt nach Unterwasser (keine Felle notwendig, gute Ski-/Board-Fahrkenntnisse von Vorteil) <i>Variante 2:</i> Mit der Seilbahn zum Säntisgipfel - Abfahrt zur Meglisalp - Aufstieg in den Rotsteinpass (600 Hm - ca. 1.5-2h) - Abfahrt nach Unterwasser
<b>Karten/Führer</b>	1115 Säntis
<b>Ausrüstung</b>	Variante 1: Ski/Snowboard, Skistöcke, LVS (Batterie kontrollieren), Lawinenschaufel, Sondierstange, Helm, Sonnen-/Skibrille, Proviant Variante 2: Skitourenausrüstung, LVS (Batterie kontrollieren), Lawinenschaufel, Sondierstange, Helm, Sonnen-/Skibrille, Proviant oder siehe auch: Packliste Tagesskitour
<b>Verpflegung</b>	Proviant aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	JO/KiBe/Gäste (mit GA/Halbtax): 25.- (plus ÖV-Ticket)
<b>Durchführung</b>	Wird spätestens am Tag davor per Mail bekannt gegeben
<b>Bemerkung</b>	Falls du keine Skitourenausrüstung hast und trotzdem gerne mitkommen möchtest, melde dich bei mir.
<b>Anmelde-Info</b>	Bis 19. Februar. Bitte gib folgendes bei der Anmeldung an: Variante (1 oder 2), benötigte Ausrüstung (LVS, Schaufel, Sonde,...) bei Fragen: debby.gmuer@hotmail.com



<b>Beschreibung</b>	Die Tour auf den Schilt ist wohl eine der beliebtesten Skitouren in der Ostschweiz mit unzähligen Varianten. Die klassische Tour beginnt bei den Skiliften Schilt und führt über hindernislose Hänge auf den wunderschönen Aussichtsberg.
<b>Tourenleiter</b>	Hans Egli Hulfteggstr. 25, 9534 Gähwil, Tel. 079 449 94 33 hans.egli@thurweb.ch
<b>Kennzeichnung</b>	ST L
<b>Treffpunkt</b>	7.30 Uhr Bahnhof Wattwil, gegenüber der Migros
<b>Programm</b>	Fahrt mit PW ab Wattwil nach Mollis oder bis zu den Skiliften Schilt. Aufsteig in 3 Std. auf den Schilt (1'200 hm). Abfahrt je nach Verhältnissen.
<b>Karten/Führer</b>	Skitourenkarte 237 / Swisstopo 1154 (Spitzmeilen)
<b>Ausrüstung</b>	Skitouren mit Harscheisen, Helm empfohlen
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack, Kaffee und Abschlusstrunk im Naturfreundehaus Fronalp (wenn offen!)
<b>Kosten</b>	Fahrtspesen, TL Beitrag 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Entscheid am 7. März
<b>Anmelde-Info</b>	Via Homepage bis spätestens Montag, den 6. März

**IHR BERGSPORT-SPEZIALIST**

Am Rudenzburgplatz  
9500 Wil  
T 071 911 22 73

**BOSSART SPORT WIL**

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Spitzmeilenhütte

10./11. März

<b>Beschreibung</b>	Eine Schneeschuhwanderung mit einem grossartigen Panoramablick auf das Spitzmeilengebiet
<b>Tourenleiter</b>	Kurt Rohner Sonnegrundweg 8, 9533 Kirchberg, Tel. 079 665 24 85 kurt.rohner@thurweb.ch
<b>Kennzeichnung</b>	SST W T1
<b>Treffpunkt</b>	Bahnhof Wattwil
<b>Programm</b>	<i>1. Tag:</i> Bahnhof Wattwil 08.01 Uhr Gleis 4 nach Unterterzen mit der Seilbahn nach Flumserberg Tannenboden, nach einem kurzen Fussmarsch steigen wir in die Schneeschuhe zur Prodalp wo wir eine Cafepause machen, weiter nach Panüöl, Fursch, Spitzmeilenhütte. Dauer ca. 4.5-5h, ↑ 890m, ↓ 190m, ca.14 km <i>2. Tag:</i> Nach einer hoffentlich guten Nacht und einem währschaftigen Frühstück geht es den gleichen Weg zurück.
<b>Karten/Führer</b>	Schweizmobil§
<b>Ausrüstung</b>	Schneeschuhe und alles was ihr für eine gute Nacht brauchen
<b>Verpflegung</b>	HP in der Hütte, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
<b>Unterkunft</b>	Spitzmeilenhütte
<b>Kosten</b>	Bahnbillett HT, Seilbahn, Übernachten mit HP, TL-Beitrag ca.120.Fr.
<b>Durchführung</b>	Infos zur Durchführung am Mittwoch 8.März per E-Mail
<b>Bemerkung</b>	ÖV-Billett nach Unterterzen löst jeder selber
<b>Anmelde-Info</b>	Via Homepage bis Montag, 6. März

KiBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## ST-Wochenende auf der Leglerhütte

11./12. März

<b>Beschreibung</b>	Wir geniessen hoffentlich ideale Schneesverhältnisse in unserem Nachbarkanton und entdecken die Gegend rund um die Leglerhütte.
<b>Tourenleiter</b>	Marc Gantenbein Marc, Stephan W., Anita
<b>Kennzeichnung</b>	ST(L-WS)
<b>Treffpunkt</b>	Wattwil, Gleis 4, 7.30 Uhr
<b>Programm</b>	Treffpunkt 7.32 Uhr in Wattwil für den Zug nach Kies, Niederental In Kies werden wir dann je nach Verhältnisse mit der Bahn zum Mettmensee oder auf den Skiern Richtung Leglerhütte aufsteigen. Nach Lust und Laune nehmen wir dann evtl. noch einen Gipfel mit.  Nach einer erholsamen Nacht in der Leglerhütte gehen wir am Sonntag Richtung Chli Chärpf, Bliistock oder Hanenstock und fahren dann dem schönsten Schnee nach ins Tal.
<b>Ausrüstung</b>	Skitourenausrüstung gemäss Packliste. (Packliste für ein Skitourenwochenende / Osterlager)
<b>Verpflegung</b>	Samstag und Sonntag aus dem Rucksack, Halbpension in der Hütte
<b>Unterkunft</b>	Leglerhütte SAC
<b>Kosten</b>	60 Franken für JO/KiBe
<b>Anmeldeschluss</b>	5. März



### Romana Brand Praxis für Podologie und Fussreflexzonenmassage

Podologin EFZ, Fussreflexzonentherapeutin

Med. Fusspflege und Fussreflexzonenmassage  
Esenstrasse 9, 9630 Wattwil, 079 206 02 79  
[www.podologie-brand.ch](http://www.podologie-brand.ch)



**Fusspflege und Reflexzonenmassage die von Herzen kommen**

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Illnau – Uster

16. März

<b>Beschreibung</b>	Die beiden Flach - und Hochmoorgebiete Örmis und Wildert sind heute grösstenteils im Besitz von Pro Natura Zürich. Durch Strassen und Wege erschlossen, führen Holzstege Besucher über den stellenweise nassen Moorboden.
<b>Tourenleiterin</b>	Elisabeth Künzle Feldstr. 32, 9621 Oberhelfenschwil Tel. 071/374 10 41, 077/443 39 16; j.kuenzle@thurweb.ch
<b>Kennzeichnung</b>	W T1
<b>Treffpunkt</b>	Rechtzeitig am Bahnhof Wattwil oder am Bahnhof Illnau
<b>Programm</b>	Wattwil ab 7.32 Uhr Gleis 4 nach Rapperswil, Wetzikon, Illnau an 8.32 Uhr. Nach dem Morgenkaffee erreichen wir nach 30 Min. das Naturschutzgebiet Örmis, und nach weiteren 50 Min. die grosse Moorlandschaft Wildert. Weiter wandern wir über Wald- und Feldwege nach Wermatswil wo wir im Landgasthof Puurehuus Mittagshalt machen. Nach der Stärkung geht es zum Römerbrünneli und wir kommen nach Uster. Wanderzeit ca. 4 1/2 Std. Aufstieg 280 m / Abstieg 340 m.
<b>Karten/Führer</b>	Schweiz Mobil
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung
<b>Verpflegung</b>	Mittagessen im Restaurant Puurehuus, Rest aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Billett bitte selber lösen! Wohnort nach Illnau (ab Wattwil über Rapperswil), retour Uster - Wohnort. Mittagessen im Restaurant Puurehuus Wermatswil ca. 25 Fr. Leiterbeitrag 5 Fr.
<b>Bemerkung</b>	Andere Reiseroute bitte melden
<b>Anmelde-Info</b>	Bis 13. März, möglichst über die Homepage

<b>Beschreibung</b>	Es bietet sich eine tolle Frühlingstour zwischen die beiden Churfürsten Brisi und Frümsel an.
<b>Tourenleiter</b>	Ruedi Schwizer Schmittlistr. 7, 9642 Ebnat-Kappel Tel. 078 612 20 14, ruedi.schwizer@gmx.ch
<b>Kennzeichnung</b>	SST WT1
<b>Treffpunkt</b>	08.15 Uhr Talstation Sellamattbahn
<b>Programm</b>	Es wird wieder heller, die Tage länger! Wir starten deshalb um 08.06, Ankunft des Postautos, in Alt St.Johann. Für den Aufstieg zur Sellamatt benützen wir die Gondelbahn. Eine Stärkung mit einem Kaffee mit Gipfeli drängt sich auf. Dann Schneeschuhe an die Füsse und ein sanfter bis mässiger Anstieg führt uns via Zinggen, Hinterlücheren, Langlitten zum Brisizimmer. Wir nehmen noch ein paar Höhenmeter bis zum Znünihalt. Steil bergauf durch eine wunderschöne Winterlandschaft geht es ins Frümseltäli. Den höchsten Punkt, 2034 m, erreichen wir nach gut dreieinhalb Stunden. Der Rückweg führt uns der Aufstiegsspur entlang zurück zur Sellamatt. Wir belohnen unsere Leistung mit einem Kaffee mit Dessert. Länge: 11 km; Aufstieg: 800m, Abstieg 800m; Zeitbedarf 5 - 6h; Anforderung: hoch Individuelle Rückfahrt ab Alt St. Johann: 16.17; 16.47, 17.17 Uhr
<b>Karten/Führer</b>	Swiss mobil
<b>Ausrüstung</b>	Schneeschuhe, Stöcke, Sonnenschutz (!), Kleider im Zwiebelssystem
<b>Verpflegung</b>	Thermosflasche mit warmem Getränk. Zwischenverpflegung und Mittagessen aus dem Rucksack; Start- und Schlussgetränk im Gasthaus Sellamatt
<b>Kosten</b>	Billett lösen alle selber. Für die Gondelbahn zur Sellamatt löse ich Billette zum Gruppentarif. Leiterentschädigung 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Nur bei sehr guten Verhältnissen, kein Regen und Schneefall; ein Ersatzangebot ist vorhanden.
<b>Bemerkung</b>	Gute Kondition erforderlich - das Tempo wird wie immer human sein!
<b>Anmelde-Info</b>	Bis Montagabend, 13. März bei Ruedi Schwizer, möglichst über die homepage, per mail oder SMS



KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Urner Haute-Route

**18.-22. März**

<b>Beschreibung</b>	Ein grosser Klassiker und lange Touren "quer über" die Innerschweiz! Mit viel wilder und urchiger Natur von Realp nach Erstfeld ...mal nicht der Strasse nach...
<b>Tourenleiterin</b>	Anita Gehrig; Bruno Bösch
<b>Kennzeichnung</b>	ZS/II
<b>Treffpunkt</b>	Vormittag's in Realp, wo dann wird in den letzten Infos bekannt gegeben
<b>Programm</b>	<p><i>1. Tag:</i> Anreise nach Realp. Erstes "Aufwärmerli" über den Schafberg zur Albert Heim Hütte 2547m. Aufstieg 1050hm / Abfahrt 60hm 3,5h</p> <p><i>2. Tag:</i> Mit den Skis an den Füssen marschieren wir los, die letzten paar Meter buckeln wir sie auf den Lochberg auf 3074m. Abfahrt zum Göschenalpsee und weiter ins Göschenalpsee. Voralphütte auf 2127m. Aufstieg 1550hm / Abfahrt 1950hm 7-8h</p> <p><i>3. Tag:</i> Heute geht's auf Sustenhorn 3503m, unser höchster Gipfel der Tour in einer eindrucklichen, grossen Gletscherlandschaft. Wieder eine herrliche lange Abfahrt über den Gletscher bis vor das Hotel Steingletscher 1865m. Aufstieg 1480hm / Abfahrt 1700hm 7h</p> <p><i>4. Tag:</i> Auf durch das Obertal zu den gezackten Fünffingerstöcken 2993m, ...da geht's obsi... Abfahrt über den chli Sustlifirn ins Meiental zum Fleschboden 1613m. Aufstieg zur Sewenhütte 2150m mit vermutlich zähen letzten Höhenmetern des heutigen Tages. Aufstieg 1700hm / Abfahrt 1400hm 7-8h</p> <p><i>5. Tag:</i> Ein super Schlusspurt. Aufstieg zum Bächenstock 3010m und tolle, super schöne Überschreitung zur Zwächten 3078m. Und zu letzt, herrliche, seehr lange Abfahrt durchs Erstfeldertal nach Erstfeld, vielleicht gibt es eine kleine Einkehrrunde in der Kröntenhütte? die letzten Meter nehmen wir dann glich no das Taxi. Aufstieg 1100hm / Abfahrt 2500hm 7h</p>
<b>Ausrüstung</b>	Skihochtourenausrüstung
<b>Verpflegung</b>	HP auf den Hütten Lunch unterwegs
<b>Unterkunft</b>	Albert Heim Hütte, Voralphütte, Hotel Steingletscher, Sewenhütte
<b>Kosten</b>	Bei einer Gruppe 630 Fr. inkl. HP und Bergführerhonorar. Bei einer Doppelgruppe 530 Fr. inkl. HP und Bergführerhonorar
<b>Durchführung</b>	Bei genügend Schnee und sicheren Verhältnissen
<b>Anmelde-Info</b>	Bis 10. März; bei den Anmeldungen gelten die AVG vom SBV

KIBE JO Sektion Senioren

**Bruderloch****23. März**

<b>Beschreibung</b>	Gemütliche Rundwanderung mit 8 m Höhle, Grillfeuerstelle, div. Burgruinen.
<b>Tourenleiter</b>	Reinhold Wick Axensteinstr. 27, 9000 St. Gallen Tel. 079 515 62 61 reinhold.wick@hotmail.com
<b>Kennzeichnung</b>	W T2
<b>Treffpunkt</b>	9.13 Uhr bei Mettlen Wilerstrasse, Wattwil ab 8.05 auf Gl. 3
<b>Programm</b>	Von Mettlen starten wir nach Kaffee und Gipfeli via Hondslach, Metzgersbuhwil zum Weiler Hinterbach. Nach Besuch der Burgruine Anwil gelangen wir nach Schönholzerswilen und gegen Mittag erreichen wir das Bruderloch. Dort hat es eine gut eingerichtete Feuerstelle, bei der wir grillieren wollen. Via Hagenbuch, Waldiholz, eine prähistorische Wehranlage, via Burgstogg kommen wir Mitte Nachmittag zurück nach Mettlen. Abfahrt Postauto jeweils ...:44 Uhr.
<b>Karten/Führer</b>	1074 Bischofszell oder Kartenapp
<b>Ausrüstung</b>	Taschenlampe, oder Licht vom Handy
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack. Bei trockenem Wetter grillieren wir zur Mittagszeit beim Bruderloch.
<b>Kosten</b>	Fahrkosten, TL- Beitrag 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Entscheid am Dienstagabend
<b>Bemerkung</b>	Die Route folgt weitgehend dem Geoweg mit einigen Erklärungstafeln.
<b>Anmelde-Info</b>	Möglichst über die Homepage bis Montag, 20. März

KIBE JO Sektion Senioren

**Seniorenskitour nach Verhältnissen (Vilan) 23. März**

<b>Beschreibung</b>	Wie ein Wächter steht der Vilan über dem Eingang zum Prättigau. Der Vilan ist ein Aussichtsberg ersten Ranges und ein toller Skiberg.
<b>Tourenleiter</b>	Hans Egli Hulfteggstr. 25, 9534 Gähwil Tel. 079 449 94 33 <a href="mailto:hans.egli@thurweb.ch">hans.egli@thurweb.ch</a>
<b>Kennzeichnung</b>	ST / WS+
<b>Treffpunkt</b>	7.00 Uhr Parkplatz Bahnhof Wattwil, gegenüber Migros
<b>Programm</b>	Fahrt mit PW nach Seewis, Aufstieg auf den Vilan 1450 hm, 4 ½ Std.
<b>Karten/Führer</b>	SAC Tourenportal
<b>Ausrüstung</b>	Für Skitouren mit Harscheisen – Helm empfohlen
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Fahrtspesen, TL-Beitrag 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Entscheid am Dienstag, den 21. März per E-Mail
<b>Bemerkung</b>	Bitte vermerken, wer mit dem Auto fahren kann
<b>Anmelde-Info</b>	Via Homepage bis Montag, den 20. März oder <a href="mailto:hans.egli@thurweb.ch">hans.egli@thurweb.ch</a> / 079 449 94 33

***Puntegliashütte in der Surselva schon entdeckt?***

- Klettersteig / attraktive Schwemmebene
- Gipfelziele: Tödi, Urlaun, Posta Biala, ...
- 2.45h ab Alp da Schlans
- Juni – September

*Camona da Punteglias CAS*

2311 m ü. M.

**Herzlich willkommen bei Brigitta & Ruedi Blöchlinger**

Hütte: 081 943 19 36

[info@punteglias.ch](mailto:info@punteglias.ch)[www.punteglias.ch](http://www.punteglias.ch)

KIBE JO Sektion Senioren

**Freeride Ski-Rund-Tour im Prättigau****25. März**

<b>Beschreibung</b>	Wenig Aufstieg (250hm), viel Abfahrt (2250hm)? - Tönt nach einer Freeridetour! Im nahen Prättigau gehen wir auf eine genussvolle Ski-Rund-Tour, welche in Klosters beginnt und uns via Montafon nach St.Antönien bringt. Wenn uns der Schnee bis dahin nicht im Stich lässt, kommen wir bestimmt in den Genuss von ein paar (atemberaubenden) Powder-Abfahrten.
<b>Tourenleiterin</b>	Deborah Gmür Stephan W., Mischa
<b>Kennzeichnung</b>	ST (WS)
<b>Treffpunkt</b>	Talstation Madrisa (Kloster-Dorf); Zeit: wird noch bekanntgegeben (abgestimmt auf ÖV-Verbindungen)
<b>Programm</b>	Selbstständige Anreise mit den ÖV nach Klosters-Dorf. Danach begehen der Madrisa-Gargellen-Rundtour (mit ca. 45 min Aufstieg mit Fellen). Rückreise ab St.Antönien mit den ÖV.
<b>Karten/Führer</b>	1177 Serneus
<b>Ausrüstung</b>	Siehe: Packliste Tagesskitour ID nicht vergessen (wir gehen kurz nach Österreich)
<b>Verpflegung</b>	Proviant aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	JO (bis 17 Jahre): 35 Fr. (plus ÖV-Ticket) JO/Gäste (ab 18 Jahre): 50 Fr. (plus ÖV-Ticket)
<b>Durchführung</b>	Wird spätestens am Mittwoch davor (22. März) per Mail bekannt gegeben.
<b>Anmeldeschluss</b>	12. März
<b>Anmelde-Info</b>	Bei Fragen: debby.gmuer@hotmail.com

Hier könnte Ihre Werbung stehen

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Skitouren Wilde W's

27.-31. März

<b>Beschreibung</b>	Die mehrtägige Tour führt entlang der Grenze Wallis-Bern durch die attraktivsten Gegenden des westlichen Oberlandes. Wir beginnen im Diablerets Massiv und überschreiten danach die berühmten Gipfel Wildhorn und Wildstrubel. Mit der Aussicht auf die nahen Walliser Viertausender werden wir belohnt.
<b>Tourenleiter</b>	Albert Brunner Bergführer Spiezgässli 1, 3703 Aeschi b. Spiez, 0786290433 albb Brun@bluewin.ch www.geniesse-die-berge.ch
<b>Alternativdatum</b>	Ein Jahr später, bei Bedarf
<b>Kennzeichnung</b>	ST ZS
<b>Treffpunkt</b>	Col du Pillon, Glacier 3000, 09:06h (Ankunft Bus ÖV)
<b>Programm</b>	<p><i>1. Tag:</i> Anreise mit ÖV nach Col du Pillon, Glacier 3000(Bahn). Abfahrt Sanetschpass, Überschreitung Arpelistock ca. 800hm, Abfahrt zur Geltenhütte SAC</p> <p><i>2. Tag:</i> Skitour auf's Wildhorn, Abfahrt zur Wilhornhütte.(1300 hm)</p> <p><i>3. Tag:</i> Skitour Schnidehore ev Mittagshore, zur Wildstrubelhütte.</p> <p><i>4. Tag:</i> Heute überqueren wir den Wildstrubel und die Plaine Morte und fahren zur Lämmerenhütte ab.</p> <p><i>5. Tag:</i> Skitour je nach Schneelage; Wildstrubel - Engstligenalp, Adelboden oder Lenk. Variante Roter Totz - Kandersteg. Heimreise.</p>
<b>Karten/Führer</b>	263 S Wildstrubel, 25000er Lenk, Adelboden
<b>Ausrüstung</b>	Skitouren Grundausrüstung (gemäss Tourenprogramm), ev Steigeisen, Anseilgurt, Pickel und Helm fakultativ
<b>Verpflegung</b>	Halbpension und Tourentee in den SAC Hütten. Rest aus dem Rucksack. Einkaufsmöglichkeiten im Tal
<b>Unterkunft</b>	Geltenhütte, Wildhornhütte, Wildstrubelhütte, Lämmerenhütte
<b>Kosten</b>	Führerkosten CHF 600 pro Tag, wird an die Anzahl TN angepasst. Spesen (Unterkunft und Getränke) werden vor Ort bezahlt.
<b>Durchführung</b>	Bei 4 bis 7 Teilnehmende
<b>Bemerkung</b>	Die Sektion übernimmt einen Drittel der Bergführerkosten (Mindestanzahl 4 Personen)
<b>Anmelde-Info</b>	Bitte via Homepage bis 20. März



KIBE JO Sektion **Senioren****Bauma – Wila****30. März**

<b>Beschreibung</b>	Eine Burg, wildromantische Bachtobel und steile Treppen prägen diese abwechslungsreiche Wanderung im Tösstal.
<b>Tourenleiterin</b>	Marie-Louise Simmen Kronenwiese 9, 9630 Wattwil Tel. 071 988 20 69, 079 866 8724, ml.simmen@thurweb.ch
<b>Kennzeichnung</b>	W T2
<b>Treffpunkt</b>	8:36 Uhr Bahnhof Bauma
<b>Programm</b>	Wattwil ab 7:32 Uhr, Gleis 4, Fahrt über Rapperswil, Rüti, Bauma an 8:36 Uhr. Nachdem wir uns mit Kaffee und Gipfeli gestärkt haben, erreichen wir schon bald die Burgruine Altlandenberg. Via Chämmerli, Manzenhub, Ottenhub und Gosswil geht es rauf und runter - durch romantische Täler und über aussichtsreiche Hügel - Wila zu. Rückkehr in Wattwil voraussichtlich 16:27 Uhr. Aufstiege 480m, Abstiege 550m, Länge 11km, ca. 3.45h
<b>Karten/Führer</b>	Karte SchweizMobil
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung, ev. Stöcke
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Billett bitte selber lösen, ca. 21 Fr., Leiterbeitrag 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Nur bei trockenem Wetter
<b>Bemerkung</b>	Andere Reiserouten bitte melden
<b>Anmelde-Info</b>	Möglichst über die Homepage bis 27. März

KIBE JO Sektion **Senioren****Irchel****6. April**

<b>Beschreibung</b>	Von der Ziegelhütte dem Rhein entlang bis zur Tössegg, dort nach einer guten Stunde Wanderung Kaffeehalt. Dann Aufstieg zur Hochwacht und weiter über den Irchel Turm hinunter nach Oberdorf/Buch am Irchel
<b>Tourenleiterin</b>	Catherine Lieberherr Lärchenrain 9, 9630 Wattwil Tel. 071 988 53 66/ 077 411 00 56 (nur auf Tour) c.e.lieberherr@bluewin.ch 2. <i>Tourenleiterin</i> : Klara Zürcher
<b>Kennzeichnung</b>	W T1/T2
<b>Treffpunkt</b>	Rechtzeitig am Bahnhof
<b>Programm</b>	Wattwil ab 7.35 Uhr Gleis 5 Richtung Wil, dann nach Winterthur; mit dem Zug nach Henggart, mit dem Postauto nach Flaach, Ziegelhütte. Wanderzeiten: 4½ Std. Aufwärts ca. 410 m, abwärts ca. 225 m. Rückkehr in Wattwil voraussichtlich 17.58 Uhr
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung, Stöcke
<b>Verpflegung</b>	Znüni-Kaffeehalt in der Tössegg. Mittagessen aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Kollektiv mit Halbtax ca. 21 Fr., Leiterentschädigung 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Nur bei schönem Wetter
<b>Anmelde-Info</b>	Anmeldung bis Montagabend, 3. April über die Homepage, per Mail oder telefonisch, 20.00 – 22.00 Uhr



Mit uns erklimmen Sie jeden Steuergipfel.

**AEGERTER+BRÄNDLE**  
 AG für Steuer- und Wirtschaftsberatung  
 Engulgasse 7, CH-9630 Wattwil  
 T +41 (0)71 987 61 10  
 F +41 (0)71 987 61 35

www.aegarter-braendle.ch  
 info@aegarter-braendle.ch

## Osterlager

7.-10. April

<b>Beschreibung</b>	Wir halten an Traditionen fest und beziehen unser Base Camp einmal mehr im Averstal. Wer nicht dabei sein will, verpasst definitiv etwas! Wir dürfen wiederum im Hotel "Schulhaus" in Ausserferrera wohnen. Der Koch tüftelt schon an seinen neuen österreichischen Spezialitäten herum, Sonne und Schnee sind bestellt.
<b>Tourenleiter</b>	Donat, Christoph, Marc, Mischa, Debby, Regula; bringet jeden Tag einen SUPER Kuchen
<b>Kennzeichnung</b>	ST (WS-ZS)
<b>Treffpunkt</b>	Früh am Morgen gemäss Vereinbarung
<b>Programm</b>	<i>Freitag:</i> Skitour auf dem Weg nach Ausserferrera. (Bitte so packen, dass wir direkt starten können und nicht noch beim Parkplatz das ganze Gepäck ausgeräumt werden muss.) <i>Samstag bis Montag:</i> Skitouren den Verhältnissen angepasst im Einzugsgebiet unseres Basislagers: Rheinwald, Avers, Schons, San Bernardino, Val Ferrera etc. Nach den Touren wird die Zeit mit PingPong- oder Töggeli-Matches, Jassturnieren, Bädala in Andeer, Bouldern im Magic-Wood, Schlafen, Sünнала, Lesen, Spazieren usw. vertrieben.
<b>Karten/Führer</b>	1235 Andeer, 1254 Hinterrhein, 1255 Splügenpass, 1256 Bivio Skitourenführer Graubünden
<b>Ausrüstung</b>	Skitourenausrüstung usw. ( <i>siehe Homepage</i> )
<b>Verpflegung</b>	Lunch und Marschtee für den ersten Tag selber mitnehmen, für alles Weitere wird gesorgt.
<b>Unterkunft</b>	Massenlager in der Turnhalle der Schule Ausserferrera
<b>Kosten</b>	Leiter 75 Fr., JO 150 Fr.
<b>Durchführung</b>	Wird kurz davor bekannt gegeben
<b>Bemerkung</b>	Wer einen Kuchen backen möchte, soll dies bei der Anmeldung bekannt geben. Wir freuen uns immer und essen gerne Kuchen!>=)
<b>Anmelde-Info</b>	Online bis 25. März. für Fragen: donat.wi@hotmail.com

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Konkordia – Finsteraargebiet

**11.-14. April**

<b>Beschreibung</b>	<p>Skihochtourentage Jungfrauojoch - in's Goms VS</p> <p>Diese eindruckliche Gletscherregion bietet uns Hochalpine Touren mit einmaliger Kulisse. Mögliche Skigipfel sind, Trugberg, Kranzberg, Gletscherhorn, Grünegghorn, Grünhorn, Gross Wannenhorn oder Vorder Galmihorn. Mit guter Kondition und hoffentlich sonnigen Verhältnissen werden diese Touren zu einem unvergesslichen Erlebnis.</p>
<b>Tourenleiter</b>	<p>Albert Brunner</p> <p>Spiezgässli 1, 3703 Aeschi b. Spiez, 0786290433, albbrun@bluewin.ch</p>
<b>Kennzeichnung</b>	ST ZS+
<b>Treffpunkt</b>	Jungfrauojoch (Kaffeebar) mit 2. Zug, Ankunft 9:41Uhr (e.V. später?)
<b>Programm</b>	<p><i>1.Tag:</i> Anreise auf das Jungfrauojoch, Aufstieg über oberes Mönchs- ojoch auf den Trugberg. Abfahrt zum Konkordiaplatz und der gleich- namigen Hütte. Variante; Walcherhorn</p> <p><i>2.Tag:</i> Bei guten Verhältnissen steigen wir zum Gletscherhorn auf. Sonst gehen wir den Kranzberg an mit Abfahrt über die Westseite, zurück zur Konkordiahütte.</p> <p><i>3.Tag:</i> Heute schlage ich bei super Verhältnissen das Grosse Grün- horn 4044 m vor. Das Grünegghorn wäre die Variante. Über die Grünhornlücke wechseln wir zur Finsteraarhornhütte.</p> <p><i>4.Tag:</i> Bei idealen Verhältnissen besteigen wir das Gr. Wannenhorn und fahren über den Fieschergletscher ab in's Fieschertal. Die andere Variante; Ein früher Aufbruch über Rotloch, auf's Vordere Galmi- horn 3507m garantiert uns eine super Abfahrt ins Goms nach Reckingen oder Münster. Heimreise!</p>
<b>Karten/Führer</b>	264 S, swisstopo, 1249 Finsteraarhorn, 1250 Ulrichen
<b>Ausrüstung</b>	ST-Ausrüstung (gem. TP), + Steigeisen, Anseilgurt, Pickel! Ev. Helm
<b>Verpflegung</b>	HP und Tourentee in den SAC Hütten. Rest aus dem Rucksack.
<b>Unterkunft</b>	Konkordiahütte SAC, Finsteraarhornhütte SAC
<b>Kosten</b>	Führerkosten 620 Fr. pro Tag, wird an die Anzahl TN angepasst. Spenen (Unterkunft und Getränke) werden vor Ort bezahlt.
<b>Durchführung</b>	Bei 4 bis 6 Teilnehmenden
<b>Bemerkung</b>	Die Sektion übernimmt 1/3 der Bergführerkosten (Mind. 4 Personen)
<b>Anmelde-Info</b>	Bitte via Homepage bis 4. April

<b>Beschreibung</b>	Reizvolle Wanderung auf dem Ausläufer der Jurabergkette vom Züribiet in den Aargau
<b>Tourenleiterin</b>	Monika Stalder Harzenmoosstr. 2, 9633 Bächli (Hemberg) Tel. 071 377 13 67, 079 750 11 39 monika.stalder@thurweb.ch
<b>Kennzeichnung</b>	W T1/T3
<b>Treffpunkt</b>	Wattwil Gleis 5 Abfahrt 7.35 Uhr / Wil Gleis 2 Abfahrt 8.04 Uhr
<b>Programm</b>	In Dielsdorf führt der Wanderweg durch den historischen Dorfkern vorbei an typischen Fachwerkbauten. Sanft gehts aufwärts durch Rebberge zum Städtchen Regensberg. Es lohnt sich eine Pause einzuschalten um sich in einer der besterhaltenen Savoyersiedlungen aus dem Mittelalter in der Schweiz umzusehen. Nach insgesamt 500 Höhenmetern erreichen wir die Hochwacht, wo wir den wohlverdienten Kaffee geniessen. Wenig später, nach der Burgruine Alt Lägern beginnt der rot-weiss markierte Wanderweg. Auf dem Lägernsattel weist eine Warntafel auf den etwas ausgesetzten Wegabschnitt hin. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit werden vorausgesetzt. Wer es gerne gemütlicher hat, wählt den Waldweg. Kurz vor Baden treffen die Wege wieder aufeinander. Gemeinsam steigen wir direkt in die Stadt ab, wo wir nochmals einkehren können. Erwartete Rückkehr in Wil 16.55 Uhr, in Wattwil 17.27 Uhr Aufstieg 605 hm / Abstieg 655 hm / Distanz 13 km / Wanderzeit 4.30 h Reizvolle Wanderung auf dem Ausläufer der Jurabergkette vom Züribiet in den Aargau
<b>Karten/Führer</b>	SchweizMobil
<b>Ausrüstung</b>	Wander- oder Trekkingschuhe mit guter Profilsohle
<b>Verpflegung</b>	Kaffeehalt auf Hochwacht und Abschlusstrunk in Baden, Verpflegung aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Mit Gruppenbillett ca. 26 Fr., Einkehr, Leiterbeitrag 5 Fr.
<b>Durchführung</b>	Nur bei trockenem Wetter möglich
<b>Anmeldeschluss</b>	10. April



KIBE JO Sektion Senioren

## Skihohtour Tödi

16./17. April

<b>Beschreibung</b>	Den höchsten Glarner Berg mit den Ski zu besteigen ist komfortabler als im Sommer. Diese Tour, welche alpine Erfahrung erfordert, ist ein unvergessliches Bergerlebnis. Um dem Gipfelandrang aus dem weg zu gehen, starten wir am Sonntag.
<b>Tourenleiter</b>	Silvan Ebnetter alpendohle.ch mit Albert Brunner
<b>Kennzeichnung</b>	ST ZS
<b>Programm</b>	Sonntag: 6 h 1300 Hm Früh morgens fahren wir gemeinsam ins Glarnerland zum Urnerboden. Mit der Seilbahn fahren wir auf den Fisetenpass 1938 m. Skitour auf den Gemsfären 2972 m, Abfahrt und wieder Aufstieg zur Fridolinshütte 2111m Montag: 6 h 1600 Hm Skitour auf den Tödi 3614 m, Über die Aufstiegsroute fahren wir zurück zur Fridolinshütte und weiter nach Tierfed und Linthal. Tourabschluss um ca. 15 Uhr. Heimreise.
<b>Ausrüstung</b>	Skitourenausrüstung, plus Steigeisen, Anseilgurt und Pickel! Helm empfohlen
<b>Verpflegung</b>	HP und Marschtee in SAC Hütte; Lunch für 2 Tage mitnehmen
<b>Unterkunft</b>	Fridolinshütte
<b>Kosten</b>	4P = 485 Franken; 6P = 352 Franken
<b>Durchführung</b>	Min. 4 Teilnehmer
<b>Bemerkung</b>	Kosten inkl. Bahn und Übernachtung
<b>Anmeldeschluss</b>	8. April

<b>Beschreibung</b>	«De Chrampf chunnt grad zersch». Vom Bahnhof Wil gehen wir hinauf zum Wiler Aussichtsturm. Bei klarem Wetter können wir viele uns bekannte Berge sehen. Auch den Weg nach Maugwil und zum Bruunauer Bärg, den wir noch vor uns haben, können wir ein Stück weit verfolgen. In Braunau, nach dem Lunch, geht unsere Wanderung über Uerental wieder zurück nach Wil. Auf der ganzen Tour hat es schöne Wanderwege, die aber in der Nähe der Dörfer asphaltiert sind.
<b>Tourenleiter</b>	Beni Bachmann Schmidbergstrasse 76, 9631 Ulisbach Tel. 071 988 52 30 / 079 726 38 72, schmidberg@gmx.ch
<b>Kennzeichnung</b>	W T1
<b>Treffpunkt</b>	Bahnhof Wattwil 8.33 Gleis 5 oder 9.00 Uhr beim Bahnhof Wil oben an der Treppe zur Unterführung
<b>Programm</b>	Abfahrt ab Wattwil 8.35 Uhr S9, Gleis 5 Länge der Wanderung 14.9 Km, ↑ ↓ 430 m, Wanderzeit gut 4 Std. Zurück in Wattwil 15.30 Uhr (mit einem Abschlussdrink im Städtli Wil kann es später werden)
<b>Karten/Führer</b>	SchweizMobil oder Landeskarte 1:25'000 Wil
<b>Ausrüstung</b>	Gute Schuhe, Wanderausrüstung
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack
<b>Kosten</b>	Billett nach Wil selber lösen, Leiterbeitrag 5 Fr.
<b>Bemerkung</b>	In Braunau besteht die Möglichkeit mit dem Bus nach Wil zurück zu fahren.
<b>Anmelde-Info</b>	Via Homepage bis Montag, 17. April

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## MTB Herisau - Wilket - Lichtensteig

22. April

<b>Beschreibung</b>	Mountainbike -Tour durch das schöne Voralpengebiet zwischen Herisau und Lichtensteig mit wunderschöner Aussicht auf den Alpstein.
<b>Tourenleiter</b>	Heiner Wyrsch Kontakt via Textnachrichten oder Mail
<b>Kennzeichnung</b>	Bike S2
<b>Treffpunkt</b>	Bahnhof Herisau 9.30Uhr Anreise mit dem Zug. Achtung der Zug könnte voll sein --> Offa
<b>Programm</b>	Wir treffen uns um 9.30 in Herisau am Bahnhof. Nach einer kurzen Willkommensrunde fahren wir mit dem Bike über die Hüggel Richtung Wilket. Unterwegs gibt es eine kleine Verschnaufpause im Restaurant Bergli. Anschliessend geht es in den Aufstieg Richtung Wilket. Vom Wilket führt eine spannende Abfahrt bis nach Brunnadern. (S2 mit kurzen Stellen S3) Wenn die Energie noch reicht, pedalieren wir von Brunnadern über Oberhelfenschwil mit einem letzten Singeltrail nach Lichtensteig. Die Schluss Runde findet im Restaurant Huber im Lichtensteig statt.
<b>Karten/Führer</b>	SchweizMobil ( <i>siehe Link auf der Homepage</i> )
<b>Ausrüstung</b>	Funktionstüchtiges Mountainbike, Helm, allenfalls Schoner, Wetterangepasste Kleidung, Rucksack,.....
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack / Kurzer Imbiss im Rest. Bergli.
<b>Durchführung</b>	Entscheid bis am Donnerstag, 20. April
<b>Bemerkung</b>	Abschluss Rest. Huber Lichtensteig ca. 16 Uhr
<b>Anmeldeschluss</b>	18. April

KiBE JO Sektion Senioren

## Klettern am Stoss

23. April

<b>Beschreibung</b>	Der einheimische Stoss: verschiedene Mehrseillängen, ein scharfkantiger Klettergarten und eine prachtvolle Aussicht.
<b>Tourenleiterin</b>	Saskia Lehner; Marc, Isabelle, Samuel, Christoph
<b>Kennzeichnung</b>	K 4b-6b
<b>Programm</b>	8.15 Treffpunkt in Unterwasser Post. Den Weg bis zum Älpli erleichtern wird uns mit Autos. Von da an wandern wir in ca. zwei Stunden zum Stoss, klettern den ganzen Tag sodass wir ungefähr um fünf Uhr wieder in Unterwasser ankommen.
<b>Ausrüstung</b>	Siehe: Packliste für einen KiBe/JO Tagesausflug
<b>Verpflegung</b>	Unbedingt mitnehmen :-)
<b>Kosten</b>	10 Franken
<b>Bemerkung</b>	Durchführung wird am Mittwochabend bekanntgegeben

# Hören Sie das Echo?

Gratis Hörtest. Beratung. Hörgeräte. Hörschutz. Service und Zubehör.

Vertragslieferant: MV SUVA

# Hörzentrum Sennhauser

Bahnhofstrasse 11, 9630 Wattwil    Telefon 071 988 70 44    [www.hoersenn.ch](http://www.hoersenn.ch)  
Öffnungszeiten: Di bis Fr von 9 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr. Sa nach Vereinbarung.

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Leimbach – Kesswil

27. April

<b>Beschreibung</b>	Blueschtwanderung von Leimbach (Gemeinde Bürglen) nach Kesswil am Bodensee
<b>Tourenleiterin</b>	Eva Hehli Sägeweg 5, 9620 Lichtensteig Tel. 071 988 12 14 / 078 775 67 18, evahehli@gmail.com <i>2. Tourenleiterin</i> Elsbeth Bräuer
<b>Kennzeichnung</b>	W T1
<b>Treffpunkt</b>	Rechtzeitig am Bahnhof Wattwil.
<b>Programm</b>	Wattwil ab 8.05 nach Weinfeldern und weiter mit dem Postauto nach Leimbach, Ankunft 09.18. Wir wandern durch Wälder, über Felder und entlang vieler hoffentlich blühender Obstplantagen bis nach Sommeri, wo wir im Gasthaus Löwen eine Suppe essen. Von Kesswil fahren wir über St.Gallen nach Wattwil, Ankunft 16.29 oder 17.00 Uhr. In Sommeri besteht die Möglichkeit, die Wanderung abubrechen. Wanderzeit ca. 4 Std., Auf-/Abstieg 150/190 m
<b>Karten/Führer</b>	Schweiz Mobil
<b>Ausrüstung</b>	Wanderausrüstung
<b>Verpflegung</b>	Aus dem Rucksack, Suppe in Sommeri
<b>Kosten</b>	Billett selber lösen, ca. 22 Fr. Leiterbeitrag 5 Fr.
<b>Anmelde-Info</b>	Möglichst über die Homepage bis 24. April

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

## Skihohtouren Monterosa

28. April - 1. Mai

<b>Beschreibung</b>	Anspruchsvolle Skihohtouren, gute Kondition nötig
<b>Tourenleiter</b>	Hans Fitzi
<b>Alternativdatum</b>	27. April und 2. Mai freihalten
<b>Kennzeichnung</b>	ST, ZS
<b>Treffpunkt</b>	ÖV Zeit wird später bekannt gegeben
<b>Programm</b>	<p>Freitag, 28. April: Reise Zermatt-Klein Matterhorn, Besteigung Breithorn, Abfahrt Schwarztor Schwärzeglischer, Abstieg Monterosahütte.</p> <p>Samstag, 29. April: Aufstieg Grenzglischer Zumsteinspitze, Signalkuppe, Abfahrt zur Monterosahütte.</p> <p>Sonntag, 30 April: Aufstieg Dufourspitze, Abfahrt Monterosahütte</p> <p>Montag, 1.Mai: Aufstieg Schwarzberghorn, Abfahrt Stausee Mattmark, Saas Almagell, Heimreise.</p>
<b>Karten/Führer</b>	1:50'000 284S Mischabel 1:25'000 1348 Zermatt, 1349 Monte Moro
<b>Ausrüstung</b>	Skihohtourenausrüstung komplett
<b>Verpflegung</b>	Halbpension, unterwegs aus dem Rucksack
<b>Unterkunft</b>	Monterosahütte, 027 967 21 15
<b>Kosten</b>	550 Franken je nach Anzahl Teilnehmer
<b>Durchführung</b>	Wenn es die Verhältnisse zulassen
<b>Bemerkung</b>	Sektion übernimmt 1/3 der Bergführerkosten
<b>Anmelde-Info</b>	Bis 14. April über Homepage



8. Dezember 2022

## Zwinglipass

Leider konnte Hans Egli keine geeignete Skitour finden, da es einfach noch zu wenig Schnee hatte. Als Alternative organisierte er einen Höck auf der Zwinglipasshütte.

Treffpunkt 8 Uhr auf dem Parkplatz Chuchitobel in Wildhaus. Nachdem wir den Käse und Speck in die diversen Rucksäcke verteilt hatten, starteten wir bei erfrischenden Temperaturen in Wanderschuhen, und mit Schneeschuhen im Gepäck, Richtung Brühltoibel – Tesel – Chreialp. Ab Chreialp verwöhnte uns die Sonne, mit herrlichem Ausblick auf die Churfirsten. Einige mit den Schneeschuhen immer noch auf dem Rücken, andere bereits an den Füßen, gingen wir weiter - es hatte nun doch schon etwas Schnee liegen.

In der Zwinglipasshütte angekommen war es schon schön heimelig warm, herrlich....

Sepp Meier ist verdankenswerter Weise extra eine Stunde vor uns losmarschiert, damit wir alle

eine warme Stube vorfinden konnten.

Zum Z'Mittag gab es Raclette mit Speck, Silberzwiebeln und Kartoffeln. In gemütlicher Runde genossen alle diesen Ausflug, es gab sogar noch Kaffee und Dessert.

Bei nun etwas wärmeren Temperaturen schnallten wir die Schneeschuhe wieder an und begaben uns auf den Rückweg. Nachdem sich alle mit dem Abwärtslaufen vertraut gemacht hatten, ging es zügig zur Chreialp runter. Es gab einige Stürze und Lacher, der Schnee war doch ein wenig heimtückisch und lose. Martin und Hans wären lieber mit den Skiern runtergefahren, „das wär echli eifacher gsi...“.

Als die letzten Sonnenstrahlen untergegangen waren, kamen alle wohlbehalten in Wildhaus an..

Lieber Hans, ganz herzlichen Dank für den schönen gelungenen Saisonstart. Wenn du jedes Mal bei deinen Touren dieses Wetter bestellst, kommen wir alle gerne wieder mit.

*Text: Iris Schoch*

15. Dezember 2022

## Soziale Stadtführung Zürich

Ungewöhnlich für SAC Senioren ist der Start erst 10.32 in Wattwil. Aber es geht ja nicht in die Berge, sondern in die Stadt. In Stadelhofen kann Evi Helli auch die Teilnehmer aus Richtung Will begrüßen und so schlendern wir vollzählig durch das Zürcher Oberdorf und rund um das Grossmünster. Im Restaurant (korrigiert) „Karl\*A dIE Grosse“ geniessen wir eine angemessen bescheidene Suppe mit Bürlü um gleich mit einem grossen Stück Torte zu kompensieren.

Die eigentlich Stadtführung beginnt in einem bescheidenen Haus im Niederdorf, das als Gassenküche bekannt ist. Das Speak-Out wurde im politisch heissen Sommer 1968 als Beratungsstelle für Jugendliche von engagierten Jungen ins Leben gerufen und ist nach bewegter Geschichte zu einem Treffpunkt für Randständige geworden, wo viermal in der Woche bis zu 60 Personen ein warmes Essen bekommen, sich treffen und austauschen können. Hier beginnt unser Stadtführer Hans gerade mit seiner bewegenden Lebensgeschichte: Vom ärmlichen Bergbauernbuben aus Elm, der mit 15 den Vater verlor. Seine Mutter fand sich mit 37 als Witwe mit sechs Kindern, alle Einkünfte gepfändet, immer wieder gezwungen nach demütigender Rechenschaft ihr Geld abzuholen. Nach der Lehre zog es Hans aus dem engen Tal nach Zürich. Als geschickter Schlosser hätte er sein Leben bewältigen können, aber die Vergangenheit wirkte nach. Immer wieder stürzte er ab in den Soff, rappelte sich wieder auf, verliebte sich und stürzte erneut ab. Die Erzählung ist eindrücklich, wie die Rede auf die Mutter kommt wird er von Rührung übermannt.

Der eigentliche Standrundgang beginnt zu verschiedenen Stationen: Die Loggien bei den Amtshäusern – ganz nahe bei der Polizei – wo bei mässigen



Temperaturen unbehelligte Schlafplätze gefunden werden und wo auch Hans einmal mit 4 Promille direkt in die Entzugsklinik eingeliefert worden ist. Der Caritas-Laden, wo Bedürftige billig einkaufen können, das Ambulatorium bei der Kaserne, wo Menschen ohne Krankenversicherung geholfen wird und schliesslich das Netz 4 in den Räumen der methodistischen Kirche am Helvetiaplatz, ein Teil des Netzwerks aus gemeinnützigen, kirchlichen und städtischen Angeboten für Randständige, auch Auffangnetz und Ort der Vernetzung zwischen den Menschen. In Zürich ist es möglich für weniger als 40.- Franken pro Woche täglich einen Schlafplatz, ein warmes Essen und einen Kaffee zu bekommen. Wer das vorzieht, muss nicht auf der Gasse schlafen. Hans schätzt, dass zwischen 50 und 100 Menschen, darunter viele Drogensüchtige, Sans-Papiers oder Durchreisende, keine regelmässige Unterkunft haben.

Beindruckt von all dem Erfahrenen trennen wir uns. Ich besuche noch den prunkvoll eleganten Erweiterungsbau des Kunsthause von Stararchitekt Chipperfield. Mit dem Beitrag, den nur die Stadt an diesen Luxusbau gezahlt hat, könnte man die städtische Unterstützung der Gassenküche während mehr als 2'000 Jahren finanzieren!

*Text: Hansruedi Rutz  
Foto: Angela Hofmann*



18. Dezember 2022

## Skitour nach Verhältnissen

Welches Tourenziel wählen, wenn in der Ostschweiz und im Toggenburg wenig Schnee liegt und generell keine Unterlage vorhanden ist? Diese Gedanken beschäftigen die Tourenleiterin, Manu, einen Tag vor der Tour. 10 mutige Teilnehmende, einige davon Altski-Besitzer und andere mit neuen, trafen sich nach dem Motto "Raus und Rauf, sich bewegen" in der Schneit beim Parkplatz. Bei -15 Grad startete die Gruppe ins Ijental, den Nebel bereits hinter sich lassend. Schöne Stimmung herrschte mit Blick auf das Nebelmeer und schnee-verhangene Bäume, Sträucher und Tannen :-). So wenig Schnee hier - noch nie gesehen im Winter. Am Vorabend erfuhr die Tourenleiterin von der Teilnehmerin, Doris, dass das Bumos geöffnet habe. Warum also nicht eine Rundtour mit Abfahrt nach Krummenau durchführen? Unterhalb der Alp Oberli lag auch

etwas mehr Schnee. Dies machte Hoffnung, dass die Abfahrt in der Wolzen gut werden würde. Vom Grat oben wunderbare Aussicht, beim Pkt. 1546 genossen wir Röteli und Guetzi und stiessen auf das "alte" Jahr an, welches bald vorbei ist. Weiter ging es zum Wannenspitzli. Von dort erste Pulverschneeschwünge auf harter Unterlage bis zum Bumos, wo wir auf unser Sektionsmitglied, Sepp, trafen. Auf der Terrasse genossen wir die Sonne, etwas gegen den Durst und Flädli-suppe. Gestärkt machten wir uns auf den Weg abwärts ins Tal. Je weiter unten, desto weniger Schnee. Dank den kalten Temperaturen war der Boden bis Krummenau runter gefroren und die Abfahrt ging absolut problemlos, ohne gross Kratzer einzufangen.

Tourenleiterin: Manu Berliat

Teilnehmende: Hans E., Mariann H., K.-H. (alias Dr. Malboro), Doris F., Alina F., Judith G., Leandra B., Peter F. und Jösi



*Bericht und Foto:  
Manu Berliat*



31. Dezember 2022

## Silvesterwanderung

Es ist Silvester, die Wiesen sind jedoch weit hinauf grün, die Temperaturen für die Jahreszeit sehr mild. Die Wanderleiterin, Monika Stalder kann auf dem Bahnhof Uznach 22 Senioren begrüßen. Sieben hatten die heutige Wanderung unter der Leitung von Dölf Fröhlich am Silvester vor acht Jahren schon einmal gemacht. Fotos zeigen die Wandergruppe, die damals durch tiefen Schnee wanderte.

Wir verlassen Uznach und gehen auf einem Damm dem Steinenbach entlang ebenauf bis nach Benken. Bäume ragen in den Himmel, teils mit Misteln in den kahlen Ästen. Der Himmel ist noch etwas bewölkt, erste tiefstehende Sonnenstrahlen blenden. Wir sehen Enten, Fischreiher und Störche.

Nach Benken steigt das Strässchen den Wald hinauf. Wir sehen auf die sonnenbeschiene gegenüberliegende Talseite. Jacken werden abgezogen; es ist frühlingshaft warm. Vereinzelt fallen grosse Findlinge auf, die uns daran erinnern, dass bis vor

12000 Jahren immer wieder grosse Teile der Schweiz, Österreichs und Nordeuropas mit Gletschern bedeckt waren, die gewaltige Geröllmassen vor sich herschoben.

Wir erreichen den Wallfahrtsort Maria Bildstein, wo wir bei der schön im Wald gelegenen Kirche mit Grotten, Gebets- und

Kreuzwegen Rast machen. Der Weg führt uns dann weiter zum Benkener Hügel, den Wald hinunter in die Linthebene und am Fuss des Hügels entlang zurück nach Benken.

Die Wanderzeit beträgt etwas über 3 Stunden.

Im Restaurant Traube stossen wir auf das neue Jahr an und geniessen das gemeinsame Essen. Die Portionen sind grosszügig; einige entschliessen sich deshalb zum Verdauungsmarsch dem Damm entlang nach Uznach. Der grössere Teil der Gruppe nimmt bereits ab Benken den Zug für die Heimreise.

Schön und gemütlich war es!

Herzlichen Dank Monika für die Leitung dieser Wanderung. Auch einen lieben Dank an Agnes Heuberger für die Organisation der Wanderung während der Abwesenheit von Monika. Und auch danke für die feinen Weihnachtsguetzli.

*Bericht: Walter Grob*

*Foto: Ruedi Flotron*



17. Dezember 2022

## Skitour für Einsteiger

12 Teilnehmende der Sektionen Toggenburg und Bachtel sowie 3 Tourenleitende reisten mit öV an und trafen sich in Unterterzen. Mit der Bahn ging es hoch zum Maschgenkamm, wo wir den Nebel unter uns gelassen hatten und die strahlende Sonne antrafen. Nach einem kurzen Aufwärmen und dem doppelten LVS-Check fuhren wir Richtung Panuöl runter. Dort felten wir an, die Teilnehmenden erhielten Unterstützung beim Umstellen der Bindung sowie der Schuhe und los ging es. Wir übten Abrutschen mit

Fellen, die Skitechnik im Gehen (immer schön konzentriert die Skier am Boden schieben), gehen mit Harscheisen und gefühlte 100 Mal die Spitzkehre. Einige Teilnehmenden träumten bestimmt nachts vom Kick mit dem Fuss bei der Spitzkehre ;-). Die Herausforderung bei der Abfahrt war der wenige Schnee. Zum Glück fuhren wir ein Wiesenbord hinunter und wir erwischten fast keine Kratzer. Die Zeit verging wie im Fluge. Nach einem Gegenanstieg zur Maschgalugge, suchten wir mit dem LVS einige Verschüttete (in Form von vergrabenen LVS-Geräten) und genossen den Abschluss auf der Terrasse des Restaurants. Auf der Skipiste fuhren wir nach Tannenboden und weiter nach Unterterzen.

Ein lehrreicher Tag mit vielen zufriedenen Gesichtern ging zu Ende. Der Grundstein fürs Tourenggehen wurde bei den Teilnehmenden gelegt. Nun heisst es weiter Erfahrung sammeln und Vertiefungskurse besuchen.

Tourenleiter\*innen: Jösi Forster, Manu Berliat und Marlene Oester (Co-Leitung)

*Bericht und Foto: Manu Berliat*

5. Januar

## Wildhaus-Gamplüt, ohne Schneeschuhe!

Ruedi, unser Tourenleiter, leidet an einer Achillessehnenverletzung und konnte deshalb diese Tour nicht selber leiten. Niklaus sei Dank konnte sie trotzdem durchgeführt werden.

Es hätte unsere erste Schneeschuh-Tour werden sollen. Doch weit und breit ist kein Schnee in Sicht. Nur auf der gegenüberliegenden Seite hat es zwei

«Pistenstriche» Schnee, wo noch Ski gefahren wird.

Trotz nicht optimalem Wetter geht's in Wildhaus Richtung Gamplütbahn. Gleich danach wanderten wir das Flürentobel hoch. Das erforderte schon unsere ganze Aufmerksamkeit. Der Aufstieg war steil, die Steine gliitschig und der Dreck matschig. Auf halbem Weg fing es auch noch an zu regnen. Sofort machten sich alle regenwettertauglich. Nur diejenigen mit ihren High-tech-Regenpellerinnen hatten ihre liebe Mühe und brauchten Hilfe beim Anziehen.

Auf dem Gamplüt begrüsst uns Ruedi wieder,

begleitet von Hund Lucie. Vor dem Mittagessen offerierte er noch ein Gläschen Wein, damit wir auf seinen 70. anstossen konnten, den er vor nicht allzu langer Zeit feiern durfte.

Nach der Verpflegung ging es weiter Richtung Moos, Thurwasserfälle nach Unterwasser. Sogar das Wetter meinte es gut mit uns. Der Nebel lichtete sich, und wir konnten sogar die Churfürsten sehen. Auch die Sonne güxelte manchmal hinter den Wolken hervor.

Wohlverdient nahmen wir in Unterwasser noch, natürlich mit Ruedi, einen Schlusstrunk.

Ich würde sagen, es war ein gelungener Einstieg in die «Schneeschueltour»-Saison, dank der Orga-



nisation von Ruedi und der Leitung von Niklaus. Herzlichen Dank.

*Text: Rosmarie Germann*

*Foto: Ruedi Flotron*

12. Januar

## Farneralp, ohne Schneeschuhe!

Eine 20köpfige Gruppe stärkte sich in Wald angekommen bei einem ausserordentlich feinen Kaffee für die Wanderung auf die Farneralp. Niklaus begrüusste uns bei seiner ersten geplanten Tour und zeigte gleich seine grosse Erfahrung. Die Routenwahl wurde infolge Schneemangels angepasst und führte uns durch das Sägeraintobel, ein abwechslungsreicher Wanderweg mit vielen Stegen aus Holz, Metall oder Beton, einmal links, einmal rechts vom Schmittenbach. Nach der Abzweigung des Wanderweges zum Hüttchopf, verläuft die Kantonsgrenze Zürich – St. Gallen diesem entlang. Dort wo Schmitten- und Gerenbach zusammenfliessen, nahmen wir die Strasse nach Oberholz. Wer jetzt noch

keine schmutzigen Schuhe hatte - bis zur Farneralp gings über feuchte Wiesen - dem mussten beim Restaurant die wenigen Schneeresten genügen, den grössten Dreck zu beseitigen.

Alle freuten sich auf das Mittagessen, das dank Vorbestellung zügig serviert wurde.



Gestärkt nahmen wir um 14 Uhr den Abstieg nach Hintergoldingen in Angriff. Dem Vordersagenbach entlang verlangten «schlifrige» Wiesenabschnitte vorsichtiges Gehen. Der Weg hinab zum Goldingerbach brachte uns noch einmal ins Schwärmen: den meisten unbekannt, ein Feuchtgebiet mit wildem Bachlauf. Im Schutt (Atzmännig) angekommen, mussten wir nicht lange aufs Postauto warten, das uns nach Eschenbach brachte; dort auf den Bus nach Wattwil umsteigen, wo

sich unsere Wege wieder trennten.

Und noch dies: kein einziger tropfen Regen und ein Dutzend Sonnenstrahlen machten den Tag perfekt.

Danke Niklaus, wir kommen gerne wieder mit dir auf Touren!

*Bericht: Monika Stalder*

*Bild: Ruedi Flotron*

19. Januar

## Ersatztour auf den Wissmilan an Stelle des Vilans

Zum dritten Mal war der Vilan nach den vergangenen Jahren in dieser Saison wieder auf dem Programm der Senioren. Einmal mehr sollte es nicht sein auf Grund der Schneeverhältnisse. Immerhin dauert die Skitourensaison noch lange, so könnte es vielleicht doch noch klappen bis zum Frühling. Hoffen wir auf Frau Holle.

Als Ersatz wurde auf Grund der recht guten Schneeverhältnisse der Wissmilan im Flumserberggebiet als Gipfelziel ausgewählt. 11 Teilnehmer, etliche auf der ersten Skitour in der neuen Saison, trafen sich

auf dem Tannenboden. Nach der Fahrt auf den Maschgenchamm mit der Bahn konnte die erste Abfahrt nach Panüöl unter die Ski genommen werden. Da wurden die Felle montiert. Über die Alp Fursch ging's in Richtung Wissmilan. Das Wetter war eigentlich nicht allzu schlecht. Das diffuse Licht beeinträchtigte den Genuss aber sehr. Das Spurensuchen war entsprechend anspruchsvoll. Löcher und Unebenheiten konnten kaum ausgemacht werden. Etliche Teilnehmer kämpften mit Unwohlsein. So entschied die Gruppe ohne Einwände, auch wegen der enormen Kälte, am Fusse des Wissmilan umzudrehen. Der wunderschöne, nördliche Gipfelhang hätte wegen der Lawinengefahr sowieso nicht befahren werden können. Wie vom Tourenleiter versprochen gab's eine Traumabfahrt im Pulver pur!

Nur leider trug das immer noch diffuse Licht nicht allzu viel zu einem grossen Genuss bei. In der Alp Fursch wurde dann der trotzdem gelungene Tag vor dem letzten Aufstieg auf den Maschgenchamm noch gebührend gefeiert.

Eine letzte Abfahrt bei guten Verhältnissen konnte auf der Piste zur Talstation Tannenboden genossen werden.

Auch ohne Vilan und bei speziellen Verhältnissen war's ein gelungener Tag.

*Text: Hans Egli*

*Foto: Martin Scherrer*







19. Januar

## SST Stein SG-Risipass-Lutertannen-Rietbad

Unter diesem Titel wurde die Schneeschuhtour ausgeschrieben. Wie es sich aber gegen Ende der Wanderung zeigte, musste unser kundiger Leiter Niklaus noch eine Zusatzschleife bis zur Postauto Haltestelle Rietbad (925 m) anhängen.

Nun aber alles der Reihe nach. Nach einem Kafi ging es ab Stein (838 m) zu Fuss in Richtung Aufwärts. Bald konnten wir unsere Schneeschuhe montieren. Der Neuschnee reichte knapp. Und wieder ging es Richtung Aufwärts. Trotz den minus Temperaturen musste niemand frieren. Das Laufen hat uns so viel Freude gemacht, dass bald auch unsere Nasen mitliefen. Sogar Brillen sind angelaufen! Nach zwei Stunden erreichten wir den Risipass (1457

m). Dort konnten wir unseren Lunch in der Kuhbar verzehren, die extra für uns geöffnet wurde. (siehe Bildergalerie)

Das Dessert erlebten wir beim Heruntergehen im wunderbaren Pulverschnee. Manche zeichneten eine eigene Spur in den Neuschnee. Und wir waren schnell! Die Lutertanne erreichten wir über eine Stunde vor unserem Postauto. Also machten wir eine wunderschöne Zusatzschleife. Womit ich wieder am Anfang dieses Berichtes angekommen bin.

Ein Dank geht an Ruedi Schwizer für die Organisation, an Tourenleiter Niklaus Imhof und an die 22 Schneeschüeler.

*Bericht: Beni Bachmann*

*Bilde: Ruedi Flotron*



26. Januar

## Ersatzskitour nach St. Antönien

Ersatztour nach St. Antönien an Stelle der Silberer vom 26.01.2023

Das sei doch ein alter Zopf, gehöre abgeschafft, tönt es von linker Seite. Auf gar keinen Fall, folgt subito Protest von rechts. In der Mitte Tourenleiter Reini, der nach der Abrechnungszeremonie als letzte Amtshandlung im Rätia vorsichtig in die Runde fragt, wer diesmal den Bericht schreiben würde. Da ich zur Fraktion derer gehöre, die die elektronischen, bebilderten Berichte lesen, und zudem der Meinung bin, dass die Schriftstellerei keinesfalls auch noch am Tourenleiter hängen bleiben dürfe, frage ich anderntags nach, mit offenkundigem Resultat. Die Frage ist aber erlaubt: Was genau soll denn in einem solchen Bericht noch stehen? Sagen Tourenprogramm und SAC Tourenportal denn nicht schon alles? Seniorentour ab St. Antönien auf den Eggberg, mit Zusatzmöglichkeit Hasenflüeli, schönes Wetter, wenig, aber genügend und mehr als weitherum Schnee, deshalb sind wir hier statt auf Silberer, total vercharret wegen Übernutzung in den vergangenen Tagen, aber herrlich über dem Nebel – that's it, oder? Dass Reini in verdankenswerter Weise für den erkrankten Hans Egli eingesprungen ist und wir

alle ihm rasche und nachhaltige Gesundung wünschen? Wohl nicht der Schreibe Wert ist, dass wir problemlos den heute nicht überlaufenen Eggberg erreicht haben. Sehr wohl aber, dass Reini als Variante die Traversierung vom Eggberg über den Verbindungsgrat zum Hasenflüeli anbietet. Er legt auch gleich eine hervorragende Spur, auch für wenig Wagemutige eine eindrückliche, sichere Überschreitung mit dem Geisstschuggen als drittem Gipfel auf der Tour. Im Tourenportal findet sich kein Hinweis darauf, das nennt man dann Geheimtipp. Wer wollte, fuhr wieder nach Säss hinab und erreichte das Hasenflüeli nach erneutem

Aufstieg, oder liess es bleiben. Personalisierte Tourengestaltung für SAC Seniorinnen und Senioren. Der Felskopf des Gipfels wird laut Tourenportal in kurzer Kletterei von SW her durch eine steile Rinne erreicht. WS, leicht, unbestritten, aber mit hartem Schnee, teilweise etwas Eis, ausgetreten. Also heikel. Immerhin ist die Sturzbahn mit der Schwerelinie identisch, und was leicht ist, ist halt auch eine personalisierte Frage. Oder der Ausrüstung, denn Snowboardschuhe und Tourenkischeuhe sind in einer steilen, schneedurchsetzen Rinne im wahrsten Sinne des Wortes zwei verschiedene Paar Schuhe. Alle auf dem Gipfel, aber nicht gleichzeitig, dazu ist der Gipfel zu klein. Kein Geheimtipp: Keinesfalls auf der Aufstiegsspur durch den Wald nach St. Antönien zurück, sondern weiter östlich, und dann dem breiten, gepfadeten Strässchen in rassistiger Fahrt folgen. Und die Schneeverhältnisse? Ausgefahren, aber gut zu fahren. Kalter Pulverschnee, an erstaunlich vielen Stellen immer noch reichlich und unberührt, und die Lauffläche völlig intakt, auch nach der Tour. Einmal mehr rundum gelungen, danke vielmals, Reini, Martin und Hans.

*Bericht Walter Bechtold*

*Foto: Martin Scherrer*

29. Januar

## Skitour (nicht nur) für Einsteiger - Fadeuer u. Wannenspitz

Wir starten die Tour vom Parkplatz in Furna Hinterberg (1400 m ü. M) und es geht Anfangs bei schattigen und frostigen Temperaturen stetig der Hauptspur entlang durch den Wald aufwärts.

Nach ca. 50 Minuten Aufstieg kommen wir aus dem Wäldchen auf die erste Lichtung und nutzen die Gelegenheit für eine kurze Pause um die Bekleidung der jetzt erreichten Betriebstemperatur anzupassen und einen Schluck zu trinken. Nach der Durchquerung der Lichtung geht es wieder in einem kurzen Waldabschnitt durch verschneite Bäume auf denen die Eiskristalle herrlich in der Sonne glitzern.

Kurz darauf lichtet sich der Wald und wir legen nochmals kurz unterhalb einer kleinen Hütte eine Trinkpause ein. Während des kurzen finalen Aufstiegs zum nun schon sichtbaren Gipfel des Fadeuers hören wir das Jauchzen anderer Tourengänger welche bereits die Abfahrt im nicht allzu tiefen aber lockeren Tiefschnee hörbar geniessen. Am Gipfel (2058) angekommen fellen wir ab und bereiten uns für die Abfahrt vor. Der Schnee ist gut zu fahren und wir finden sogar einige Abschnitte die noch nicht verspart sind. Nach ca. 300 Höhenmeter Abfahrt teilt sich die Gruppe auf. Die eine Hälfte fährt noch weitere 150 HM ab. Der zweite Teil der Gruppe fellt an und beginnt mit dem kurzen Aufstieg zum Wannenspitz (1970). Bei diesem kurzen Aufstieg

legen wir eine neue Spur in den Schnee und geniessen das gute Wetter und die schönen Bedingungen. Oben angekommen (machen wir Brotzeit und kurz darauf trifft auch der zweite Teil der Truppe ein. Das Finale bilden schöne Schwünge durch den Powder wobei man schon drauf achten musste nicht in der zahlreichen durch die Schneedecke auftauchenden Vegetation hängen zu bleiben. Als Abschluss der Tour kehren wir ein und geniessen in gemütlichen Ambiente ein Heissgetränk.

Vielen Dank für die schöne Tour zusammen! Es war ein toller Tag mit euch und das Prätigau hat uns mit einigen schönen Schwüngen im Powder für den Aufstieg belohnt!

*Teilnehmer\*innen:  
Mariann Huwiler (Foto),  
Ingo Kossyk (Text),  
Mischa Kohler,  
Peter Fähndrich (TL)*







26. Januar

## Winterwanderung Wildhaus, Oberdorf, Schwendisee

Eine Gruppe -betreffend Wetter - positiv gestimmter SAC-lerInnen fuhren im noch Nebel verhangenen Morgen mit Zug und Postauto Richtung Wildhaus.

Auf der Sesselbahn hinauf ins Oberdorf war's noch ordentlich zügig und beim anschliessenden Kaffee im Berggasthaus Oberdorf wärmten sich alle gerne auf.

Als wir uns auf den Weg zum Schwendisee begaben, war noch hinter Wolken versteckt langsam die Sonne zu erkennen. Doch siehe da: plötzlich erschien ein farbiger Bogen, ein seltenes, von den meisten noch nie gesehenes Bild im Winter, ein sogenanntes Halo. Ein besonderes Phänomen!

Die mit Schnee und Kick bedeckten Bäume, die

weisse Landschaft, die Farben und Wolken am Himmel, das muss man selber gesehen haben; es zu beschreiben, fehlen mir die richtigen Worte!

Nach einer schönen Rundwanderung um den Schwendisee ging's zurück zum Oberdorf.

Im Restaurant wurden wir schnell und bestens bedient und gepflegt, um nach dem Mittag gestärkt eine zweite Wanderung Richtung Älpli zu unternehmen.

Leider war der von der Wanderleiterin geplante Rundweg noch nicht ganz gespurt. Deshalb kehrten wir auf dem gleichen Weg zurück zur Sesselbahn Oberdorf und liessen uns dann zurück zur Talstation transportieren.

Danke Agnes, es war eine schöne Wanderung mit einem zauberhaften Wettererlebnis

*Text: Jacqueline Hermann*

*Foto: Ruedi Flotron*

**EINLADUNG ZUM**

Vortrag von  
**Sonja Stöckli und Thomas Furter**  
**SAC Toggenburg**

**Zu Fuss von der Schweiz nach Albanien**

**12. April 2023, 20.00 Uhr**  
**Thurparksaal, Volkshausstr. 23, 9630 Wattwil**

Sonja Stöckli und Thomas Furter marschierten von der Haustüre los, um zu Fuss über den Balkan möglichst weit in den Süden zu gelangen.

Die Via Dinarica, ein Weitwander-Projekt von Slowenien nach Albanien entlang den Dinarischen Alpen, hat als Endziel das Valbona-Tal in Nordalbanien. Für das Paar ein Ansporn, denn genau in diesem Tal haben sie bereits auf einer Touren-Woche mit dem SAC Toggenburg tolle Bergerlebnisse gesammelt. Für die beiden Neulinge in der Weitwander-Branche sind bereits im Vorfeld viele wichtige Entscheidungen zu treffen: Material-Wahl, Routen-Planung...

Job und Wohnung sind aufgegeben, der Rucksack ist gepackt und so beginnt anfangs Juni 2020 das fünfmonatige Abenteuer. Zuerst noch auf bekannten Wegen durch die Schweiz, Italien und auf dem Karnischen Höhenweg über Österreich nach Slowenien. Doch nach zwei Monaten beginnt beim Startpunkt der Via Dinarica in Slowenien endlich der wilde und unbekannte Teil der Wanderung.

Der Vortrag streift auf unterhaltsame Weise unterschiedliche Themen wie Tier- und Pflanzenwelt, Begegnungen mit Menschen, kulturelle Aspekte aber auch Wissenswertes über die Vorbereitung und Planung einer Reise mit Rucksack und Zelt, oder auch die Wasserbeschaffung in karstigem Gebiet und Essgewohnheiten. Das Publikum wird mit tollen Landschaftsbildern gedanklich mit auf den Weg genommen.

Sonja Stöckli (Jg. 1968) lebt seit 30 Jahren im Toggenburg. Thomas Furter (Jg. 1969) wuchs auf einem Bauernhof in Lütisburg auf. Seit 2016 sind die beiden ein Paar und schreiben auf ihrer gemeinsamen Homepage [www.wurzelkocher.ch](http://www.wurzelkocher.ch) über ihre Abenteuer in der Natur. Sonja Stöckli kocht zudem sehr gern für Gäste – dann auch mal mit Fleisch und ohne Wurzeln.

Sie und Ihre Freunde sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.  
Für SGW- und SAC-Mitglieder der Sektion Toggenburg ist der Eintritt frei.  
Nichtmitglieder leisten einen Unkostenbeitrag von Fr. 14.—

## Voranzeige:

### Erlebnisrundfahrt vom Bodensee ins Appenzellerland – Sönd Willkomm

Das SGW Kulturforum lädt Sie herzlich zu einem Ausflug am **Samstag, 10. Juni 2023** ein.

Mit dem Zug reisen wir von Wattwil nach Rorschach. Von Rorschach fahren wir mit der Zahnradbahn (bei gutem Wetter im offenen Aussichtswagen) nach Heiden. Nach dem Begrüssungskaffee mit Gipfeli starten wir unsere Wanderung (ca. 40 Min.) auf dem Witzweg mit rund 40 Witz-Tafeln.



Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Wolfhalden geht unsere Wanderung (ca. 1h 50 Min.) bei atemberaubender Aussicht auf den Bodensee weiter nach Walzenhausen.

Ist jemand nicht wandertüchtig, kann anstelle der Wanderung das Postauto von Heiden nach Wolfhalden bzw. Walzenhausen benützt werden.



Mit der Zahnradbahn fahren wir von Walzenhausen nach Rheineck. Die rund zwei Kilometer lange schmalspurige Eisenbahnstrecke verbindet das Appenzellerland seit 1896 mit dem Kanton St. Gallen.

Von Rheineck geht es auf einer idyllischen Schifffahrt durch das Naturschutzgebiet Alter Rhein zurück in die Hafenstadt Rorschach.

In Rorschach besteht die Möglichkeit, sich vor der Rückfahrt nach Wattwil mit einer Kleinigkeit zu stärken.



Weitere Informationen mit Anmeldetalon und Reisekosten folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Wir freuen uns, wenn wir Sie für diesen Ausflug begeistern können. Auch Mitglieder des SAC Toggenburg sind herzlich willkommen.

Das Organisationsteam

# Schmid AG



Schreinerei · Innenausbau

Küchen · Möbel · Türen · Schränke

Bleikenstrasse 54 · 9630 Wattwil

Telefon 071 988 36 33 · Telefax 071 988 50 27

info@schmid-wattwil.ch · www.schmid-wattwil.ch

**IHR SPORT  
FACHHÄNDLER  
IM TOGGENBURG!**

THE HEART OF SPORT

**INTERSPORT<sup>®</sup>**  
METZGER Wattwil

**20 Jahre Füße hochlegen?**

Nutzen Sie die Chancen von Vorsorgefonds für einen unbeschwerten dritten Lebensabschnitt

**RAIFFEISEN**

**W Weber**

**Strassenbau  
Hochbau  
Tiefbau**

E.Weber AG  
Ebnaterstrasse 79  
9630 Wattwil

Telefon 071 987 59 10  
info@weber-wattwil.ch  
www.weber-wattwil.ch



AZB  
CH-9602 Bazenhaid  
P.P./Journal

Post CH AG

Club-Nachrichten SAC Toggenburg

# Folge deiner eigenen Spur.

Die Welt ist schöner da oben. Weil jeder Schritt und jeder Schwung dein Herz erfreut. Und du die Gewissheit hast, dass deine Ausrüstung deinen Zielen gewachsen ist. Auf jeder Tour. Bei allen Verhältnissen. Wir leben Bergsport.

[baechli-bergsport.ch](http://baechli-bergsport.ch)



Filiale St. Gallen | Breitfeldstrasse 13 | 9015 St. Gallen



## Für Ihre Traumküche ist uns kein Weg zu weit.



[www.eglizimmerei.ch](http://www.eglizimmerei.ch)